NACHRICHTEN AG

19. Juli 2024

<p>"Globaler IT-Ausfall: Alarmzeichen für Berlin und die Zukunft der Technologie"</p>

Ein unerwarteter globaler IT-Ausfall zeigt dringenden Handlungsbedarf bei Sicherheitsstandards. Ein Kommentar von Tim Kummert.

Die Auswirkungen der globalen IT-Störung auf die Gesellschaft

Berlin (ots)

Die Welt hat am Freitag eine alarmierende IT-Störung erlebt, die das Potenzial hatte, in mehreren Ländern gravierende Folgen zu verursachen. Trotz der Tatsache, dass die anfänglichen Berichte über den Vorfall klein und überschaubar erschienen, entfalten sich die tatsächlichen Auswirkungen als beunruhigend und weitreichend.

Der Nachmittag des Chaos

Der Freitagmorgen begann mit vereinzelten Berichten über Störungen an Flughäfen in Europa. Was jedoch zunächst nach einer isolierten Angelegenheit schien, verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Schon bald folgten Meldungen über ausgefallene Supermarktkassen, unzugängliche Bankautomaten in Australien und sogar unterbrochene Notrufsysteme in den USA. Insbesondere die Uniklinik in Kiel sah sich gezwungen, alle

geplanten Operationen für den Tag abzusagen, was die direkt betroffenen Patienten in enorme Schwierigkeiten brachte.

Technische Hintergründe und die Rolle von Microsoft

Die zugrunde liegende Ursache der Störung war ein fehlerhaftes Update des IT-Sicherheitssystems Crowdstrike, welches auf Computern von Microsoft installiert war. Dies führte zu einem weltweiten Ausfall, der als der größte IT-Ausfall in der Geschichte bezeichnet wird. Nutzer überall sahen den berüchtigten „Bluescreen of Death“, der das Unvermögen der Technik symbolisierte, den Anforderungen des Alltags gerecht zu werden. Dies wirft die Frage auf, inwieweit Schwerlasttechnologien wie die von Microsoft den dringenden Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit genügen können.

Warnung an die Betreiber und gesetzgeberische Maßnahmen

Die Ereignisse des Freitags sollten als warnender Weckruf an Betreiber kritischer Infrastrukturen dienen. Die Abhängigkeit von einem einzigen Dienstleister birgt immense Risiken, die sofortige Aufmerksamkeit und Handlungen erfordern. Es ist essenziell, dass sowohl die Betreiber als auch der Gesetzgeber geeignete Maßnahmen ergreifen, um zukünftige Katastrophen zu vermeiden. Dazu gehört die konkrete Festlegung von gesetzlichen Anforderungen für Notfall-Backup-Systeme, die eine sofortige Reaktion auf Systemausfälle erlauben.

Die Rolle der Gesellschaft und der Schlüsseltechnologien

Jedermann sollte sich den möglichen Konsequenzen solch weitreichender Systeme bewusst sein. Bei den staatlichen

Stellen, so wie bei Gesundheitsdiensten, ist es von äußerster Wichtigkeit, dass sie unabhängige Systeme zur Hand haben, die im Falle eines Ausfalls als Rückfallebene dienen können. Die Verantwortung zur Schaffung sicherer digitaler Umgebungen liegt nicht nur auf den Schultern der großen Technologieunternehmen, sondern muss auch von staatlicher Seite klar geregelt werden.

Fazit: Vorbereitungen für die Zukunft

Die Ereignisse am Freitag haben das Potenzial aufgezeigt, wie anfällig unsere Abhängigkeit von Technologien ist. Es ist nicht nur Glück, dass eine größere Katastrophe diesmal abgewendet werden konnte. Um die Grundlagen der digitalen Sicherheit zu stärken, sind proaktive Maßnahmen erforderlich. Gesellschaft und Politik stehen in der Pflicht, sich mit diesem Thema ernsthaft auseinanderzusetzen und Änderungen einzuleiten, bevor das nächste große Unglück eintritt.

– **NAG**

Details